

**Bismarck spricht:**

Nun brist des Reiches Quader, die Einigkeit ward hohlt:  
Es galt Parteienhader auch mehr als Deutschlands Wohl  
Und soll mein Werk zerbrechen im Sturme wild und rauh  
An unerkannten Schwächen in eignen stolzen Bau,  
Und wird vom Feind geschändet mein stolzes Ehrenfeld,  
Und ist der Traum beendet von deutscher Herrlichkeit,  
So will ich mich vergraben im Grund des Berges tief,  
Wo einst umschwärmt die Raben, der Kaiser Rotbart schlief.  
Dort will mein Leid ich bergen und meiden Deutschlands Licht,  
Bis aus gesprägten Särgen ein Strahl der Hoffnung bricht,  
Bis in der Wetterwolke ein Mann, ein Mann erscheint,  
Der Führer ist dem Volke und bannt den Inn'ren Feind,  
Der mit sich fort zum Jorne die müden Seelen reißt  
Und schöpft aus tiefftem Borne vom guten deutschen Geist.  
Wenn dieser Tag gekommen in beßrer Zeiten Lauf  
Zu Deutschlands Ruh und Frommen, sieht Bismarck  
wieder auf.

Durch trüber Zeiten Schwere strahlt solcher Hoffnung Licht —  
Deutschland, vergiß der Ehre und deinen  
Bismarck nicht!

Richard Hennig.